

## Fachportrait

# Philosophie

## in den Studiengängen Sekundarstufe II



Schule von Athen, Raffael, 1511

**Sie sind Philosophin oder Philosoph und wollen Philosophie auf der Sekundarstufe II unterrichten. Sie sind begeistert von Ihrem Fach und freuen sich, sich mit jungen Menschen über philosophische Fragen und Themen auseinanderzusetzen. Im Fach Philosophie erwerben Sie die fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen und somit die Lehrbefähigung für einen professionellen und den heutigen Anforderungen gerecht werdenden Philosophieunterricht.**

### Fachverständnis

Die Philosophie, die die abendländische Kultur massgeblich geprägt und entwickelt hat, ist auch zu deren Verständnis unverzichtbar. Jungen Menschen Philosophie zu lehren, stellt daher wie die Chicagoer Philosophin Martha Nussbaum betont, eine kulturelle Verpflichtung dar. Dieser Aufgabe gerecht zu werden, sehen sich Philosophielehrende vor die Herausforderung gestellt, dass gerade die jungen Menschen über ein philosophisches Vermögen verfügen, das den Erwachsenen häufig abgeht. Der Basler Philosoph Karl Jaspers spricht in diesem Zusammenhang von einer Genialität der jungen Menschen, die den Erwachsenen verloren gegangen sei. Wer Philosophie lehren will, muss daher über zweierlei verfügen: Er oder sie muss sich, wie es Jaspers formuliert, von «dem Erstaunen über das Dasein» ergreifen lassen und er oder sie muss sowohl über profunde Kenntnisse der Philosophie wie ihrer Vermittlung verfügen.

## Ziel des Studiums

Sie erwerben die Berechtigung und Befähigung, Philosophie auf der Sekundarstufe II an einem Gymnasium in der Schweiz zu unterrichten. Grundlegende persönliche Voraussetzungen für den Lehrerberuf (Sozial- und Selbstkompetenzen) werden vorausgesetzt und im Berufseinführungsmodul thematisiert.

Eine berufslebenslange Weiterbildung als Gymnasiallehrer/in wird im Studium angelegt, aber nach der Diplomierung Ihrer eigenen Verantwortlichkeit anheimgestellt.

## Studieninhalte und ihre Gliederung

Das Studium zum Gymnasiallehrer, zur Gymnasiallehrerin erfordert ein fachwissenschaftliches Studium, das Sie an der Universität mit dem Masterabschluss absolvieren.

Das berufstheoretische Studium besteht aus der Erziehungswissenschaft und der Fachdidaktik. Vereinfacht gesagt, befähigt Sie die Erziehungswissenschaft und die Fachdidaktik auf je eigene Weise das wahrzunehmen, einzuordnen und zu verstehen, was im Unterricht und in der Klasse geschieht und diese Wahrnehmungen zu reflektieren. Beide Disziplinen befähigen Sie, den Unterricht umfassend zu planen und im Unterricht kompetent zu handeln.

Die grundlegende Berufspraxis erwerben Sie in Praktika, welche Sie im Rahmen der Berufspraktischen Studien absolvieren. Über die Praktika orientiert das Praxisportal [Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](https://www.fhnw.ch/praxisportal). Bei den Praktika beachten Sie insbesondere Ihre Doppelbelastung: Sie müssen unterrichten wie eine Lehrkraft und gleichzeitig als Studierende/r Ihr eigenes praktisches Studium vorantreiben: Sie bereiten also den Unterricht nicht nur für die Klasse vor und nach, sondern auf der anderen Ebene nochmals für sich selbst. In der Zeit von rund 4 bis 6 Wochen müssen Sie dabei so weit kommen, wie Studierende mit eigenem Lehrauftrag während eines Semesters. Praktikumsperioden sind also Zeiten hoher Belastung. Dazu kommt, dass ein Ungenügen bei Praktika sich auf die Klasse auswirken würde, Sie also eine Verantwortung nicht nur für Ihr Studium, sondern auch für die Schüler/innen tragen.

## Fachdidaktische Studien

Die Fachdidaktik Philosophie setzt sich aus den Modulen 1.1. bis 1.4. zusammen; die Module 1.2. und 1.4. werden im Frühjahr-Semester, die Module 1.1. und 1.3. im Herbst-Semester angeboten. Alle Module dauern ein Semester lang zwei Wochenlektionen. Die Module finden statt jeweils donnerstags von 8.00 - 10:00 Uhr (Module 1.1. und 1.2.) und von 10:00 - 12:00 Uhr (Module 1.3. und 1.4.).

<b>Modul</b>	<b>Kurztitel</b>	<b>ECTS</b>	<b>Bewertung</b>
<i>Fachdidaktik Philosophie 1.1.</i>	Unterrichtsplanung und -vorbereitung (am Beispiel der Theoretischen Philosophie)	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Philosophie 1.2.</i>	Unterrichtsreflexion und -auswertung (am Beispiel der Anthropologie)	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Philosophie 1.3.</i>	Unterrichtsmedien (am Beispiel der Praktischen Philosophie)	2	2er-Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Philosophie 1.4.</i>	Themenvielfalt und Unterrichtsformen (am Beispiel der Metaphysik und Religionsphilosophie)	2	2er-Skala (pass/fail)

Die Module 1.1 und 1.2 befähigen Sie, Standardlektionen zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Konkret lernen Sie wichtige Lehrmittel und den differenzierten Einsatz weiterer Medien kennen, setzen sich mit verschiedenen Lektüretechniken auseinander und entwickeln die Fähigkeit, Lektionen zu planen und lernen Ansätze zu deren Evaluierung. Die Module 1.3 und 1.4 versetzen Sie zusätzlich in die Lage, Varianten bezüglich der Themen, der Medien und der Unterrichtsformen zu entwickeln und die für die konkrete Unterrichtssituation optimale auszuwählen. Darüber hinaus setzen Sie sich mit Schreibtechniken, welche im Unterricht zum Einsatz kommen können auseinander und lernen Prüfungs- und Korrekturformen kennen.

Alle Module sind mit der Praxis auf der entsprechenden Stufe verschränkt. In den Modulen 1.1 und 1.2 wird nebst der aktiven Teilnahme im Präsenzunterricht die vorbereitende Lektüre erwartet. Ausserdem sollen Sie sich in ein Unterrichtsthema einarbeiten, dazu eine Unterrichtssequenz erarbeiten und diese in der Veranstaltung vorstellen. Neben diesen Leistungen erarbeiten Sie in den Modulen 1.3 und 1.4 zusätzlich einen Essay.

### Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die mündliche Prüfung legen Sie nach erfolgreichem Besuch der 4 Module ab. In der semesterweise angebotenen mündlichen Prüfung stellen Sie unter Beweis, dass Sie die Themen der Module 1.1. bis 1.4. beherrschen und eine souveräne Position zu philosophiedidaktischen Themen einnehmen können.

Die folgenden individuellen Arbeitsleistungen sind zu absolvieren:

Bachelorstudiengang	ECTS	Bewertung
IAL Fachdidaktik Philosophie	2	6er-Skala

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

### **Berufspraxis**

Zu den auf das Fach Philosophie bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](https://www.fhnw.ch/berufspraxis)

### **Facherweiterungsstudium**

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Philosophie zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW](#).

### **Zulassung**

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

*<sup>1</sup>Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den Richtlinien zur Zulassung zum Studium an der Pädagogischen Hochschule FHNW geregelt.*

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen)) [Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW](#)

### **Anmeldung**

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP

<https://esp.ph.fhnw.ch>

## Allgemeine Informationen

Wegleitung Studiengang Sek II:

[Wegleitung-studiengang-sekunderstufe-ii-ph-fhnw](#)

Berufspraxis

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](#)

Studienreglement und die Studien- und Prüfungsordnung:

[Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW](#)

Studierenden-Portal (Login erforderlich)

[Studierenden-Portal \(fhnw.ch\)](#)

## Kontakt

1) Prof. Dr. Andreas Brenner  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Sek I und II und ihre Didaktik  
Campus Muttenz  
Hofackerstrasse 30  
CH-4132 Muttenz, Basel  
T +41 (0) 61-279 17 50

2) Dr. Dominik Sauerländer  
Leiter der Professur Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und ihre Disziplinen ad interim

Pädagogische Hochschule FHNW  
Institut Sekundarstufe I und II  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

T +41 (0) 56 202 80 16 (direkt)

[gesellschaftswissenschaften.ph@fhnw.ch](mailto:gesellschaftswissenschaften.ph@fhnw.ch)

[Professur Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und ihre Disziplinen | FHNW](#)

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.